

## **Pfarrteam ab März wieder komplett**

*Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,  
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. ... (EG 395)*

Liebe Gerlinger Petrus- und Lukasgemeinde,

wie viele andere mag ich dieses Gesangbuchlied. Es begleitete mich durch manche Veränderungen in meinem Leben. Es erinnert, dass wir als Gemeinde Gottes unterwegs sind, wandernd – innerlich, äußerlich – und deshalb immer wieder aufbrechen, Neues wagen, anfangen - mit Gott an unserer Seite.



Ab 1. März 2021 werde ich bei Ihnen als Gemeindepfarrerin auf der neuen Pfarrstelle Ost anfangen. Damit bin ich die „Neue“ im Pfarrteam der fusionierten Petrus-Lukasgemeinde neben Pfarrerin Schneider-Wagner und Pfarrer Dr. Weeber und zuständig für den Seelsorgebezirk Gehenbühl zusammen mit einem etwas größeren Teil aus Petrus Ost.

Ich bin gespannt darauf, Sie kennenzulernen, gespannt auf Begegnungen, Besuche und Gespräche in und um den Petrushof und das Lukazentrum, auf der Straße, im Unterricht, beim Einkaufen ...  
Kommen Sie einfach auf mich zu.

Auf die vielfältige Arbeit mit Konfirmanden (KU 3 und KU 8) in Gerlingen zusammen mit einem Team freue ich mich auch deshalb, weil mir die Seelsorgearbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien besonders ans Herz gewachsen ist.

Zu meiner Person: Ich heiße Gisela Schwager, bin 59 Jahre alt, mag Gartenarbeit, Lesen und vieles andere. Bis Februar 2021 bin ich noch als Klinikseelsorgerin in der Kinderklinik in Tübingen tätig. Davor war ich acht Jahre Pfarrerin im Evang. Diakoniewerk Schwäbisch Hall und zuständig für Seelsorge, Fortbildungen bei Pflegenden und unterschiedliche Gottesdienstangebote in verschiedenen Einrichtungen. Meine Erfahrungen als Gemeindepfarrerin habe ich u. a. in der Gustav-Werner-Kirche in Feuerbach gemacht, also gar nicht so weit weg von Gerlingen. Und wenn Sie in den ersten Monaten ein bisschen Geduld mit mir haben, bin ich Ihnen dankbar.

Für unsere Petrus-Lukasgemeinde ist mir wichtig, dass wir weiterhin gern zusammenkommen („Come together“) in welcher coronagemäßen Form auch immer, dass wir erleben, wie Gott uns stärkt, aufrichtet und befreit, dass er in uns Kraft und Phantasie wachsen lässt, unsere persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen fröhlich und mutig anzugehen.

Ich freue mich auf das Leben mit Ihnen und grüße Sie bis dahin herzlich.

Bleiben Sie behütet

Pfarrerin Gisela Schwager

P.S.: Die Investitur findet am 7. März statt.